

# LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow / Unkostenpreis: 50 Pf.

Nummer 62 / Februar 1998

## Neue, moderne Wohnungen entstehen

### Glückliche Mieter sollen im August einziehen

Etwas abseits und noch verborgen für flüchtige Betrachter entsteht in Banzkow ein neues Wohnhaus, in das schon im Sommer neue und sicherlich glückliche Mieter einziehen können. Wie schon beim öffentlich geförderten Wohnungsbau in der Plater Straße, ist auch bei diesem Neubau Herr Bunsen der Investor, die Gemeinde unterstützt dieses Vorhaben im Rahmen der

notwendigen kommunalen Beteiligung. Vorteil dieser Art der Schaffung von Wohnraum ist die für die Mieter feststehende Mietpreishöhe und deren Entwicklung sowie das Mitspracherecht der Gemeinde bei der Vergabe der Wohnungen. Und wer freut sich nicht über eine neue Wohnung, die heutigen Ansprüchen an solide Ausstattung entspricht? Die neuen Wohnungen

werden alle u. a. einen Balkon bzw. eine Terrasse, Bäder mit Badewanne und WC sowie Teppichboden in den Wohnräumen (außer Küche) haben. So werden also voraussichtlich im August 6 Zwei-Raum- und 3 Drei-Raum-Wohnungen zwischen 47 und 77 m<sup>2</sup> für neue Mieter bereitstehen. Interessenten können sich ab sofort bei der Gemeinde melden.

S. Leo

*Alle Frauen sind herzlich eingeladen*

### Frauentagsfeier am 6. März im „Störtal“

Es ist wieder soweit! Auch in diesem Jahr wollen wir eine schöne Tradition fortsetzen und den Frauentag gemeinsam im „Störtal“ feiern.

Am 6. März 1998 laden die Gemeinde Banzkow und der Verein Störtal e. V. um 14.30 Uhr alle Seniorinnen und Vorruchständlerinnen sowie Hausfrauen zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und zu einem bunten Programm mit Modenschau, Show der Tanzschule Bandemer sowie Musik und Tanz ein. (Unkostenbeitrag 5,00 DM)

Um 19.00 Uhr erwarten wir alle Frauen und Mädchen zu einem gemeinsamen Abend mit einer Modenschau, Blasmusik und Disco. (Unkostenbeitrag 9,99 DM) Ein kleiner Basar bietet allen die Möglichkeit, von den Banzkower ABM-Frauen Selbstgefertigtes käuflich zu erwerben.

## Auch der März hat lustige Tage

Die lustige Karnevalszeit geht ihrem Ende entgegen: Präsident Dieter Kral mit den Aktiven im BCC „Grün-Gold“ haben mit Umzug, Galaprogramm und allen Veranstaltungen in der 45. Saison die Stimmung im Dorf mächtig angeheizt. Dafür gebührt ihnen großes Lob. Auf den Geschmack gekommen, geht es auch im März fröhlich weiter.

Der Frauentag soll am 6. März wieder zünftig gefeiert werden. (s. Programm) Die Feuerwehr lädt am 14. März zum beliebten Feuerwehrball ein, der seine Tradition hat. Musiker vom Polizeiorchester spielen zum Tanz auf. Für ein warmes und kaltes Büffet ist gesorgt. Am 15. März lädt Ute Harberg, Gaststättenleiterin von „Midden

man“ zum Frühlingstanz ins „Störtal“ mit Diskotheker Schinken ein. Ihr lobenswertes Vorhaben ist, alle vier Wochen eine Tanzveranstaltung im „Störtal“ zu organisieren. Die Jäger der Pächtergemeinschaft laden am 28. März zum Jägerball mit der Kapelle Buchholz ein. Schon die Einladung macht Appetit auf einen delikaten Wildgulasch.



Hochstimmung in der 45. Karnevalssaison – Ein Höhepunkt war der Festumzug durchs Dorf, an dem 14 Vereine des Kreises Parchim teilnahmen. Im Faschingstrubel mittendrin Prinz Bernhard I.

und Prinzessin Susanne I. Große Resonanz bei den Veranstaltungen fand das Gala-Programm. Übrigens – für Rosenmontag sind noch Karten zu haben.





## Der aktuelle Reisekatalog 1998 ist da

Vielfältiges Angebot von Reisen im In- und Ausland

Der aktuelle Katalog des ortsansässigen Reiseveranstalters „Lewitzreisen“ für 1998 liegt vor. Aus einem vielfältigen Angebot von Reisen im In- und Ausland kann der Kunde wählen. Ob im Frühjahr zur Tulpenblüte nach Holland, zum Sommervergnügen an Rhein und Mosel oder zum Almbetriebfest in Österreich – „Lewitzreisen“ will den Urlaub zum unvergesslichen Erlebnis machen. Auch in Tschechien, Polen, Ungarn, Frankreich, Dänemark, Italien, der Slowakei und England gibt es viele Reiseziele zu entdecken, die uns Land

und Leute näherbringen. Im neuen Katalog wird auch dem Familienurlaub mehr Platz eingeräumt. Eltern und Großeltern, wie wäre es ganz in Familie mit einem Besuch im Phantasialand Brühl, im Eurodisney oder Legoland? Oder werden in den Sommerferien gemeinsame Erlebnisse im Kärntener Land oder in der Niederen Tatra bevorzugt? Am besten, Sie blättern selbst im Katalog und wenden sich vertrauensvoll an das Team von „Lewitzreisen“, Hamburger Frachtweg 8 in Banzkow.



Winterwanderung mit Förster Spiekermann

Eine Wanderung mit Förster Spiekermann in den Winterferien, von den ABM-Frauen organisiert, stieß auf großes Interesse bei den Kindern. Sie hörten viel Neues über den Wald und den Rohstoff Holz, konnten Bäume und Pflanzen unter Anleitung des Experten bestimmen sowie Spuren im Schnee definieren.



# Ein Kulturkalender für das ganze Jahr

Schon im letzten Jahr wurde in der Gemeinde der Versuch unternommen, einen Kulturkalender für das ganze Jahr aufzustellen. Er hat sich

bewährt als Orientierung und bei der Koordinierung der Veranstaltungen. Auch in diesem Jahr wurde mit den Vereinen und Veranstaltern

wieder ein Plan in Sachen Kultur erarbeitet. Das Angebot liegt vor. Es kann natürlich ständig erweitert und konkretisiert werden.

- FEBRUAR:**
- 7. 2. Festumzug 45 Jahre Karneval in Banzkow
  - 13. 2. Jubiläumsveranstaltung des BCC
  - 14. 2. Seniorenfasching
  - 21. 2. Galaveranstaltung des BCC
  - 22. 2. Kinderfasching
  - 23. 2. Rosenmontag
  - 25. 2. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 28. 2. Abschlussveranstaltung der Karnevalssaison
- MÄRZ**
- 6. 3. Frauentagsfeier im „Störtal“
  - 9. 3. Seniorennachmittag in Mirow
  - 11. 3. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 14. 3. Feuerwehrball
  - 21. 3. Frühlingstanz im „Störtal“
  - 25. 3. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 28. 3. Jagdfest im „Störtal“
- APRIL**
- 4. 4. Frühlingstanz im Trendhotel

- 6. - Lehrgang
  - 11. 4. Fischereischein
  - 8. 4. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 9. 4. Osterfeuer in Mirow
  - 11. 4. Osterfeuer in Banzkow
  - 19. 4. Pferdemarkt an der Ponybar
  - 22. 4. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 25. 4. Jugendweihe in Banzkow
  - 25. 4. Tanzveranstaltung im „Störtal“
  - 30. 4. Maibaumschmücken durch KITA-Kinder
- MAI**
- 1. 5. Volkssportfest
  - 6. 5. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 11. 5. Seniorennachmittag in Mirow
  - 17. 5. Pferdemarkt an der Ponybar
  - 20. 5. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 21. 5. Straßenschoppen am Trendhotel zum Herrentag
  - 23. 5. 3. Mühlenrallye
  - 23. 5. Kinderangeln von 14.00 bis 16.00 Uhr
  - 23. 5. Tanz im „Störtal“
  - 31. 5. Holzfest im Neddeldrad

- JUNI**
- 1. 6. Holzfest im Neddeldrad
  - 3. 6. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 8. 6. Seniorennachmittag in Mirow
  - 17. 6. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 20. 5. Gartenfest im Trendhotel
  - 21. 6. Pferdemarkt an der Ponybar
  - 27. 6. Tanzveranstaltung im „Störtal“
  - 27. 6. 18.00 Uhr Angein für Jugendliche und Zelten
- JULI**
- 1. 7. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 13. 7. Seniorennachmittag in Mirow
  - 15. 7. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 18. 7. Tanz im „Störtal“
  - 19. 7. Pferdemarkt an der Ponybar
  - 29. 7. Seniorennachmittag in Banzkow
- AUGUST**
- 10. 8. Seniorennachmittag in Mirow
  - 12. 8. Seniorennachmittag in Banzkow

- 15. 8. Paarangeln mit Grillfest am Anglerheim
  - 16. 8. Pferdemarkt an der Ponybar
  - 22. 8. Schuleinführung
  - 22. 8. Badewannenregatta
  - 26. 8. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 29. 8. 14.00 bis 17.00 Uhr Sommerangeln
- SEPTEMBER**
- 5. 9. Familienfest im „Störtal“
  - 9. 9. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 14. 9. Seniorennachmittag in Mirow
  - 19. 9. Talenttreff und Tanz im Trendhotel
  - 20. 9. Pferdemarkt an der Ponybar
  - 23. 9. Seniorennachmittag in Banzkow und 27.9. Erntefest in Banzkow
- OKTOBER**
- 2.10. Oktoberfeuer in Banzkow
  - 7.10. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 9.10. Oktoberfeuer in Mirow
  - 12.10. Seniorennachmittag

- 18.10. Pferdemarkt an der Ponybar
  - 21.10. Seniorennachmittag in Banzkow
- NOVEMBER**
- 4.11. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 7.11. VEG-Treffen im Trendhotel
  - 9.11. Seniorennachmittag in Mirow
  - 11.11. Auftakt der 46. Karnevalssaison
  - 13.11. Karnevalseröffnung im „Störtal“
  - 18.11. Seniorennachmittag in Banzkow
- DEZEMBER**
- 2.12. Seniorennachmittag in Banzkow
  - 12.12. Senioren-Weihnachtsfeier
  - 13.12. Weihnachtsmarkt in Banzkow
  - 14.12. Seniorennachmittag in Mirow
  - 17.12. Weihnachtsmärchen im Saal „Störtal“
  - 25.12. Weihnachtstanz im „Störtal“
  - 31.12. Silvester in allen Gaststätten



# Gemeinde unterstützt ABM-Projekte

## Vorübergehend Arbeit für 17 Frauen und zwei Männer

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt wird immer dramatischer, und für viele arbeitslose Frauen und Männer sind deshalb die unterschiedlichsten ABM-Projekte ein kleiner Rettungsanker. Nach Ablauf der AB-Maßnahmen reihen sie sich aber meistens wieder in die größer werdende Schar der Arbeitslosen ein, andere warten dann schon darauf, ihren Platz einnehmen zu können. Die ABM-Projekte bieten für eine befristete Zeit eine sinnvolle Beschäftigung, geben den betroffenen Frauen und Männern das Gefühl, gebraucht zu werden.

Die Gemeindevertretung unterstützt schon viele Jahre die Schaffung von ABM-Projekten, zur Zeit existieren 8 AB- bzw. LKZ-Maßnahmen, in denen 17 Frauen und zwei Männer beschäftigt sind. Außerdem sind wir an einer ABM des Amtes zur touristischen Erschließung des Lewitzgebietes beteiligt. Aufgrund der Vielfalt der Maßnahmen möchten wir über die einzelnen Aufgabengebiete hier noch einmal informieren:

**1.** Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (also die „Heinzelmännchen“ in der Gemeinde)  
 Laufzeit: ab 1. 8. 1997 für 1 Jahr  
 Beschäftigte: Frau A. Schmiedl  
 Frau K. Steinmüller  
 Herr K. H. Moskat

**2.** Aufbau und Leitung eines sozio-kulturellen Familien- und Begegnungszentrums (LKZ)  
 Laufzeit: ab 17. 2. 1997 für 3 Jahre

Beschäftigte: Frau K. Walther  
 Träger der Maßnahme: Gemeinde  
**3.** Einrichtung eines heimischen Bauerngartens  
 Laufzeit: ab 21. 10. 1997 für 1 Jahr  
 Beschäftigte: Frau Gajewski  
 Frau Bollow  
 Frau Usta

Träger der Maßnahme: Verein „Störtal“ e.V.

**4.** Generationsübergreifende Betreuungs- und Freizeitarbeit im Rahmen des Familien- und Begegnungszentrums  
 Laufzeit: ab 1. 12. 1997 für 1 Jahr  
 Beschäftigte: Frau Deubel  
 Frau Harberg  
 Frau Baack

Träger der Maßnahme: Verein „Störtal“ e.V.

**5.** Soziale Dienste im Bereich älterer und hilfebedürftiger Menschen  
 Laufzeit: ab 1. 01. 1998 für ein Jahr  
 Beschäftigte: Frau R. Lach  
 Frau I. Leo  
 Frau A. Soltow

(z.Z. Vertretung durch Frau M. Bull)  
 Träger der Maßnahme: Landfrauenverband

**6.** Landfrauen helfen Landfrauen (Netzwerk von Selbsthilfegruppen aufstellen)  
 Laufzeit: ab 30. 12. 1997 für 1 Jahr  
 Beschäftigte: Frau S. Bergel  
 Frau S. Hauff  
 Frau E. Anert

Träger der Maßnahme: Demokratischer Frauenbund e.V.

**7.** Kinder- und Jugendarbeit im sportlichen Bereich (LKZ)  
 Laufzeit: ab 1. 9. 1997 für 3 Jahre

Beschäftigter: Herr H. Zimmermann  
 Träger der Maßnahme: Hansefrau e.V.  
**8.** Kinder- und Jugendarbeit im sportlichen Bereich (ABM)  
 Laufzeit: ab 1.10.1997 bis 31.8.1998  
 Beschäftigte: Frau K. Fehland  
 Frau M. Bornemann

Träger der Maßnahme: Hansefrau e.V.

Es ist also eine breite Palette von Aufgaben, die die Frauen und Männer zu meistern haben, und jede Gruppe entscheidet mit ihren Leistungen und mit ihren Ideen und Elan über die Spuren, die ihre Arbeit hier in der Gemeinde hinterläßt. Sehr viel Anerkennung in den letzten Jahren hat vor allem die Arbeit der Frauen und Männer in der Gruppe zur Verbesserung unseres Ortsbildes und zur Betreuung älterer Menschen in ihrer häuslichen Umgebung und in der Seniorenarbeit gefunden. Bleibende Werte wurden auch mit der Arbeit an unserer Ortschronik geschaffen. Deshalb sind wir auch sicher, daß sich diese Traditionen in den neuen ABM-Gruppen fortsetzen werden. Ca. 40 TDM stellt die Gemeinde an finanziellen Mitteln für die Durchführung der genannten Maßnahmen zur Verfügung. In den kommenden Jahren wollen wir die Vielfalt der Träger von AB- und LKZ-Maßnahmen einschränken, der Verein „Störtal“ e.V. soll unter seinem Dach alle Aktivitäten vereinen. Der Anfang dazu ist ja bereits gemacht, und darauf werden wir aufbauen. S. Leo

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

## Geburtstage im März

- BRANDT, Walter, Mirow, 2. 3., 74 Jahre
- VICK, Elfriede, Banzkow, 5. 3., 71 Jahre
- PARPART, Helga, Banzkow, 5. 3., 60 Jahre
- FRICK, Paula, Banzkow, 7. 3., 84 Jahre
- HARDT, Marga, Banzkow, 8. 3., 62 Jahre
- LÜNZ, Willi, Mirow, 9. 3., 72 Jahre
- BOSELTMANN, Ingrid, Banzkow, 9. 3., 65 Jahre
- SCHULDIT, Marie, Mirow, 11. 3., 90 Jahre
- RAREK, Ella, Mirow, 11. 3., 78 Jahre
- HÖCHST, Kurt, Mirow, 11. 3., 72 Jahre
- PASCHEN, Lotti, Mirow, 11. 3., 64 Jahre
- MÖLLER, Gerhard, Mirow, 12. 3., 69 Jahre
- KARNATZ, Hilde, Mirow, 12. 3., 64 Jahre
- PIORNACK, Josefa, Mirow, 12. 3., 64 Jahre
- BOSELTMANN, Egon, Banzkow, 13. 3., 73 Jahre
- WÄDOW, Gerhard, Banzkow, 14. 3., 70 Jahre
- HEIDBRUCH, Elfriede, Banzkow, 14. 3., 64 Jahre
- SAWATZKI, Walter, Banzkow, 16. 3., 66 Jahre
- GRÜNBERG, Otto, Banzkow, 17. 3., 70 Jahre
- PALM, Annita, Banzkow, 18. 3., 71 Jahre
- BOLLOW, Hilde, Banzkow, 18. 3., 68 Jahre
- KÖSLING, Ingrid, Mirow, 21. 3., 62 Jahre
- LANGE, Frieda, Mirow, 24. 3., 70 Jahre
- BEHRING, Martha, Mirow, 26. 3., 82 Jahre
- SAEFKE, Inge, Banzkow, 26. 3., 68 Jahre
- KUCHARZEWSKI, Erika, Banzkow, 29. 3., 68 Jahre
- NITSCH, Helene, Banzkow, 30. 3., 70 Jahre
- KUHNERT, Emma, Banzkow, 31. 3., 92 Jahre
- PILLUKAT, Hilde, Mirow, 31. 3., 67 Jahre

# Ein Trio gab sein Debüt

Autorin Susanne Diedrich und Verleger Stefan Bliemel aus Banzkow stellen sich mit ersten Arbeiten vor

## Kennt Ji Knöppi?

„Knöppi is een Wildpied un wiel hei so blage Knoppogen harr, ropen em alle Knöppi“, so beginnt die plattdeutsche Erzählung von Susanne Diedrich, mit der sie sich einem Kreis von geladenen Gästen unlängst als Autorin vorstellte. Im Ladenraum von „Unikate“ zwischen Keramik und anderen handwerklichen Produkten in anheimelnder Atmosphäre erzählte die junge Frau, wohnhaft in Banzkow und in Demen als Lehrerin tätig, die Geschichte einer Freundschaft zwischen dem Wildpied Knöppi und einem wunderschönen kleinen Vogel. Es ist eine phantastische Erzählung für Kinder, aber durch sprachlichen Ausdruck und gefühlvolle Vortragsweise fesselte Susanne Diedrich auch die erwachsenen Zuhörer. Sie wurde dabei in den Textpausen einfühlsam von dem angehenden Polizeimeister Jens-Stefan

Boddin mit zumeist eigenen Kompositionen unterstützt.

Und noch etwas ließ an diesem literarischen Abend aufhorchen: Es gibt einen Banzkower Verlag. „Knöppi“ ist das erste Buch, das in dem neugegründeten Stefan Bliemel Verlag erschienen ist. Der Verleger Stefan Bliemel wohnt seit einem Jahr in Banzkow und studiert zur Zeit noch Germanistik und Geschichte in Hamburg. Seine erklärte Absicht ist es, über die verlegerische Arbeit Heimatverbundenheit und die Pflege niederdeutscher Mundart zu fördern. So hat denn die Lehrerin, seit diesem Schuljahr Landesbeauftragte für Niederdeutsch am Landesinstitut für Schule und Ausbildung, ihrer Erzählung auch ein Arbeitsmaterial für ihre Berufskollegen beigelegt. Es enthält Vorschläge, wie man „Knöppi“ in den Unterricht einbeziehen und die Kinder zu eigenen Erkenntnissen führen kann. Auch die Schweriner Gebrauchs-

grafikerin Ines Höfs lernten die Besucher an diesem Abend kennen. Sie hat „Knöppi“ ausgestattet und die Geschichte liebevoll illustriert. Dazu konnte man im „Unikate“-Laden auch andere Bilder von ihr bewundern.

Ein Trio – Autorin, Verleger und Zeichnerin – gab in anregender Atmosphäre sein Debüt und auch Autogramme für die ersten käuflich erworbenen Exemplare. Ein Trio, das mit Mut und Ideenfreude weiter ans Werk geht. Das zweite Buch ist schon in Arbeit, versicherte Susanne Diedrich. Und Verleger Bliemel kündigte eine Reihe hochdeutscher und niederdeutscher Bücher an. Wenn Sie jedoch das erste kennenlernen und lesen wollen, dann können Sie es bei „Unikate“ in Platte oder direkt beim Stefan Bliemel Verlag in Banzkow erwerben. Hier die Adresse des Banzkower Verlages: Stefan Bliemel Verlag, Str. des Friedens 13, 19079 Banzkow, Tel. 03861/3 00 74.



# Eine ganz normale Gemeindevertretersitzung

## Keine Fragen – keine Probleme der Einwohner?

Das Sitzungsjahr 1998 begann für unsere Gemeindevertretung wie immer am 3. Donnerstag des Monats, und es war eine ganz „normale“ Sitzung. Die notwendigen Formalien sind immer schnell abgearbeitet, und beim regelmäßigen Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ steht auch im Protokoll der Sitzung vom 22. 01. 98 das Wort – entfällt –, weil nämlich, wie meistens, kein Einwohner eine Frage an die Ge-

meindevertretung hatte. Warum ist das eigentlich so? Diese Frage möchte ich an Sie, die Leser unseres „LewitzKurier“ weitergeben. Oder gibt es in unserer Gemeinde keine Probleme, die es wert wären, im Rahmen der Gemeindevertretung nachzufragen? Die Gemeindevertretung beschäftigte sich in ihrer Beratung u. a. mit dem weiteren Bauablauf im „Störtal“. Hier sind nach dem Höhepunkt 45 Jahre Karneval, Frauentag, Feuerwehr- und Jägerball im April der Umbau der Sanitäranlagen und die schrittweise Erneuerung der elektrischen An-

lagen vorgesehen. Damit kann dann im „Störtal“ buntes Treiben beginnen, bevor wir uns im Jahr 1999 mit der Außengestaltung des „Störtal“ beschäftigen werden. Mit der Neugestaltung unseres Dorfes freuen können. Weiterhin diskutierte die Gemeindevertretung über die Kostenentwicklung beim Bau der Sporthalle und über vorbereitende Aufgaben zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Banzkow. Außerdem wurde ein Beschluß zur Einleitung eines Bebauungsplanver-

fahrens für das Vorhaben Wasserwanderrastplatz am Mühlengraben gefaßt. Zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Sporthalle und der Mietpreise für Werbeflächen in der Sporthalle wurden ebenfalls Beschlüsse gefaßt. Aktuelle Informationen gab es zu Problemen in der Schule und der KITA, zum Stand der Ablösung des Heizhauses und zu einzelnen AB-Maßnahmen. Es war, wie eingangs gesagt, eine ganz „normale“ Sitzung unserer Gemeindevertretung, ob deshalb die Gemeindevertreter wieder ganz unter sich waren? S. Leo

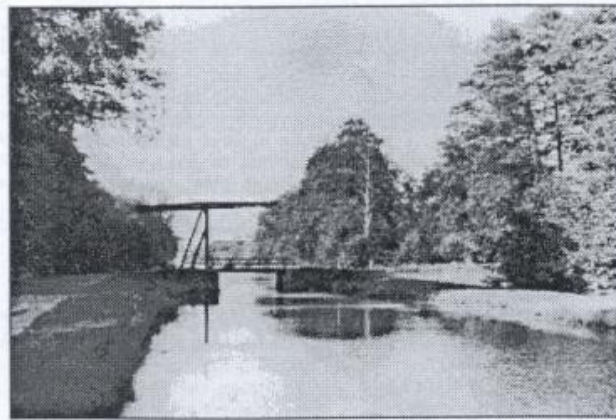
## Ablaufplan der Frauentagsfeier am 6. März

Nachmittag:

- 14.30–15.00 Uhr Kaffee
- 15.00–16.00 Uhr Modenschau
- 16.00 – 16.30 Uhr Tanz
- 16.30 – 17.00 Uhr Jugendtanzgruppe und Klaviermusik mit Morris Rütz
- 17.00 – 17.30 Uhr Singen (mit J. Sabban)
- 17.30 – 18.00 Uhr Tanz

Abend:

- 19.00 – 20.00 Uhr Blasmusik
- 20.00 – 21.00 Uhr Modenschau
- 21.00–? Uhr Disko, Tanz, Unterhaltung



## Die Gartzter Brücke

– von Herbert Ihde im Bild festgehalten – ist nur noch den älteren Bürgern aus Banzkow und Mirow bekannt. Sie funktionierte viele Jahre als Selbstbedienungsbrücke der Schiffer, die sie bei ihrer Durchfahrt selbst öffneten und schlossen. Auch für die Lewitzbauern war sie eine wichtige Verkehrsverbindung zu ihren Heuwiesen. Als dann jedoch militärische Lasten über sie hinwegrollten, war sie der Belastung nicht gewachsen. Dafür war sie nicht konstruiert und wurde demontiert. Es erinnern nur noch die Fundamente an die Gartzter Brücke. Die reizvolle Fahrt am Störkanal ist heute für Radfahrer und Touristen nur einseitig möglich. Ein Übergang zum anderen Ufer an der ehemaligen Gartzter Brücke war schon im Gespräch, ist aufgrund der knappen Finanzen jedoch wieder verstummt. Schade!

H. D.

## Einen Spaß und eine Wette wert

Erinnern Sie sich noch an die letzte „Wetten, daß...?“-Sendung? Thomas Gottschalk hat seine Gesprächspartnerin Claudia Schiffer und Günter Jauch, sich hinter eine Fotowand zu stellen und arrangierte so zum Spaß der Zuschauer ein „Hochzeitsfoto“.

Das Originalrequisit aus der genannten Sendung steht zur Zeit im Trendhotel in Banzkow. Auf Umwegen ist es gelungen, die Fotowand nach Banzkow zu holen. Das Team vom Trendhotel will den Spaß fortsetzen. Auch Sie können daran teilhaben, wenn Sie sich zu einem Foto hinter die Fotowand stellen.

Und wenn Thomas Gottschalk nicht glaubt, daß außer Claudia und Günter in Banzkow so viele Paare durch seine Wand in die Kamera gelächelt haben, dann wäre das doch eine Wette wert. Sind Sie für einen Spaß zu haben? Dann machen Sie mit! Die Fotos können täglich ab 17.00 Uhr und am Wochenende ab 12.00 Uhr geschossen werden. Bringen Sie den Fotoapparat mit und schenken Sie dem Team von Trendhotel ein Foto als Beleg.

## Sülder Kartoffeln - Genuß aus dem Norden

Auf der Grünen Woche in Berlin von Küchenmeister Norbert Boos präsentiert: Spezialitäten aus Sülder Kartoffeln

### Mecklenburger Kartoffelrolle mit pikanter Rindfleisch-Pflaumen-Füllung

**Zutaten:** 700 g mehligkochende Kartoffeln, 3 Eigelb, 100 g Mehl, Salz, Muskat, Pfeffer, 400 g Rinderhack, 1 TL Tomatenmark, 1 Zwiebel, 100 g eingeweichte Trockenpflaumen, 1 EL Butterschmalz, 1/8 l braune Grundsoße, Petersilie, Thymian, Salz, Pfeffer, 2 EL Semmelbrösel, 150 g Speck, 1 Zwiebel, 1/4 l braune Grundsoße  
**Zubereitung:** Das Hackfleisch zusammen mit der feingeschnittenen Zwiebel in heißem Butterschmalz anbraten. Kleingeschnittene Back-

pflaumen und Tomatenmark zugeben. Würzen und mit dem Bratensaft auffüllen. Etwas einkochen lassen, Semmelbrösel zugeben und weitere 5 Minuten köcheln lassen. Die Pellkartoffeln (am besten am Vortag gekochte) pellen, durch eine Kartoffelpresse drücken und mit den Eigelben sowie den Gewürzen und dem Mehl zu einem festen Teig verarbeiten. Ein frisches Küchentuch anfeuchten und die Kartoffelmasse etwa 1 cm dick, möglichst rechteckig, ausrollen. Mit einem Küchengarn an den Enden zubinden und die Rolle damit umwickeln. In siedendes Wasser einlegen und ca. 20 Minuten ziehen

lassen. Den kleingeschnittenen Speck mit der Zwiebel etwas auslassen, mit der braunen Grundsoße auffüllen und kurz kochen lassen. Die Kartoffelrolle herausnehmen und in etwa 1 cm dicke Scheiben geschnitten mit der Specksauce und einem Salatteller servieren.

### Kartoffelauflauf mit Rauchfisch und Lauch

**Zutaten:** 750 g festkochende Kartoffeln, 200 g Räucherfisch ohne Haut und Gräten, z. B. Räucheraal, 400 g Lauch, 50 g Butter, 2 Becher Sauerrahm, 3 Eier, 2 EL Mehl, 1 Msp. Backpulver, Salz, Muskat, Pfeffer  
**Zubereitung:** Den Lauch put-

zen, waschen und in feine Streifen schneiden. In etwas Butter kurz andünsten und würzen. Die Kartoffeln schälen, in nicht zu dicke Scheiben schneiden oder hobeln und in einer gebutterten Auflaufform den Boden bedecken. Dann etwas Lauch sowie zerkleinerte Fischstücke einfüllen und wieder eine Lage Kartoffeln. Die letzte Schicht sollten Kartoffeln sein. Aus Sauerrahm, Eiern und Mehl sowie Backpulver und Gewürzen einen Guß herstellen und an die Kartoffelorte gießen. Bei 170 Grad Celsius etwa 45 Minuten backen. Mit einem grünen Salat als leckeren Mittagessen servieren.

## „Wir haben da noch ein paar Fragen“

Am 18. März 1998 um 14.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeinde Banzkow laden der Verein Störtal e.V. und der Jugendweihverein e.V. zu einer lockeren und offenen Gesprächsrunde mit der Gynäkologin Frau Schödel aus Plate zum Thema „Liebe, Sexualität, Verhütung und Schwangerschaft“ ein. Eingeladen sind nicht nur alle Jugendweiheteilnehmer, sondern auch alle anderen Jugendlichen mit Interesse an diesem Thema.

## Kirchliche Nachrichten

Banzkow

- 1. 3., 14.00 Uhr, Gottesdienst
- 9. 3.–12. 3., jew. 19.00 Uhr, Bibelwoche
- 22. 3., 14.00 Uhr, Gottesdienst